

Der Pielachter Pilgerweg - Muße und Kulturgenuss

Immer mehr Menschen finden Gefallen an besinnlicher Ruhe und Muße. Die gemächliche Art der Fortbewegung genießen, die Energie und Gedanken zum Fließen bringen. Mit einem Wort: Pilgern ist wieder „in“, wiewohl es im Mostviertel schon lange Tradition hat.

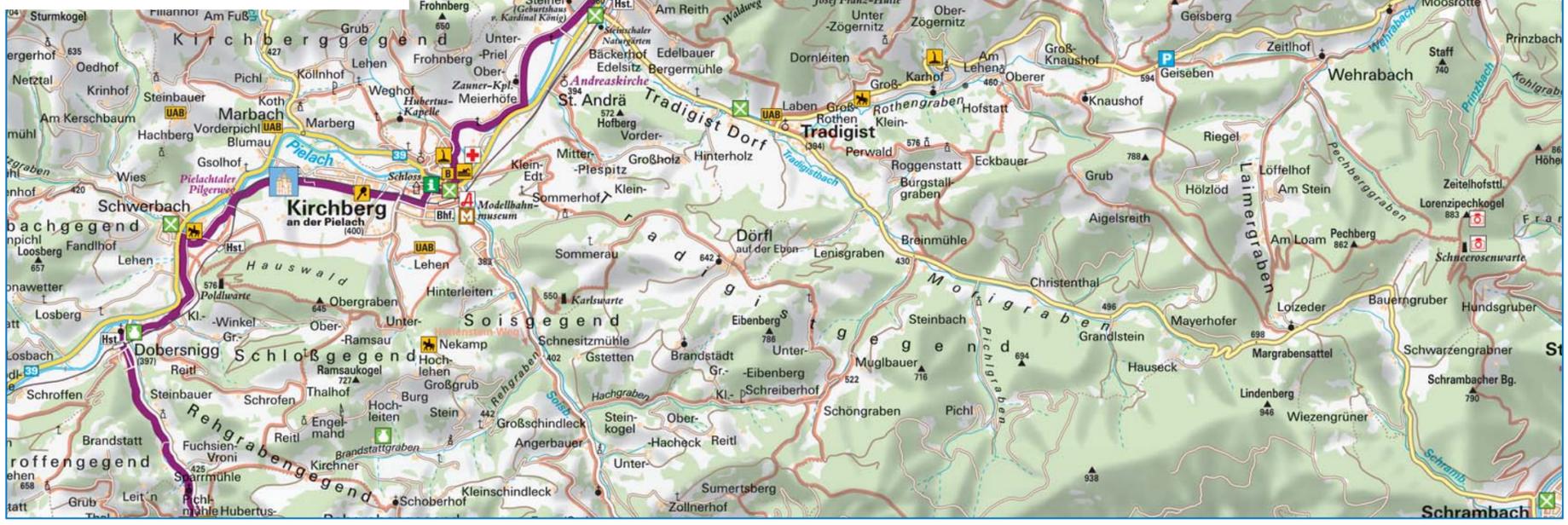
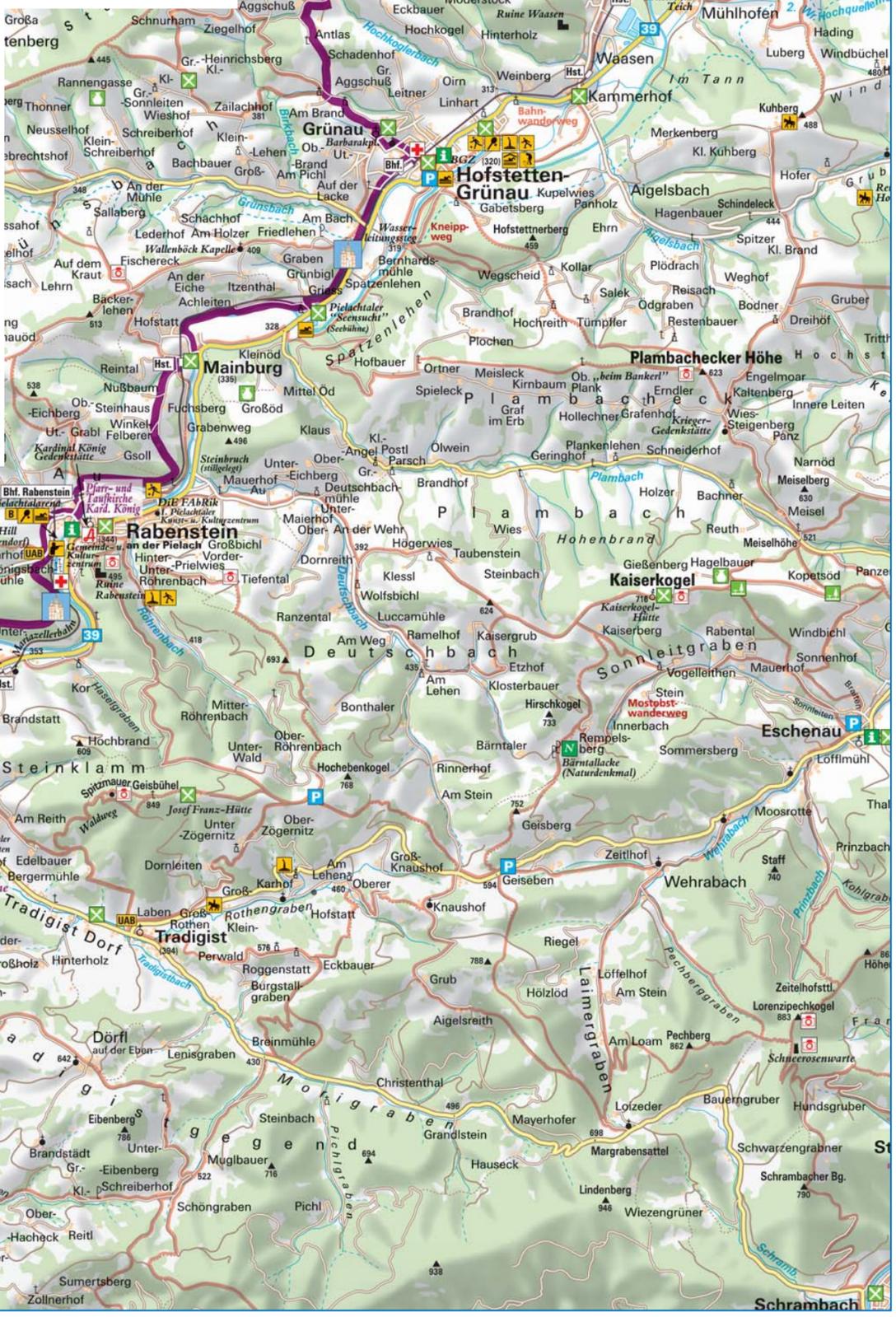
Einer der schönsten und kulturell interessantesten Pilgerwege im Mostviertel führt durch das Pielachtal, das „Tal der Dirndl“. Wallfahrer-Highlights sind die Lourdes Waldkapelle in Weinburg, die Rabensteiner Pfarrkirche (Taufkirche Kardinal König), die turmlose Andreaskirche am Ortsbeginn von Kirchberg, die Hölzerne Kirche in Schwarzenbach, das Weiße Kreuz in Annaberg und die Bruder Klaus Kirche am Hubertussee.

Die Mariazellerbahn - Pilgern mit der Mariazellerbahn

Die Mariazellerbahn bringt Sie bequem von St. Pölten durch das Pielachtal bis nach Rabenstein und retour. In der modernen Himmelstreppe wird die Fahrt durch die malerische Landschaft zu einem unvergesslichen Erlebnis. Info: www.mariazellerbahn.at

Suchen Sie Übernachtungsmöglichkeiten auf Ihrer Pilgerwanderung? Weitere Informationen sowie Übernachtungstipps erhalten Sie bei:

- i Mostviertel Tourismus**
Töpperschloss Neubruck 2/10
3283 Scheibbs
T +43(0)7482/204 44
info@mostviertel.at
www.mostviertel.at, www.pielachtal.info
- i Tourismusinfo St. Pölten**
Rathausplatz 1, 3100 St. Pölten
T +43(0)2742/353 354
tourismus@st-poelten.gv.at
www.stpoelten.tourismus.at
- i NÖVOG Infocenter**
T +43(0)2742/360 990-9
info@noevog.at
www.mariazellerbahn.at



- Mostviertel Tourismus
- St. Pölten
- NÖVOG

Wir beraten Sie gerne:
Mostviertel Tourismus
 Töpperschloss Neubruck 2/10
 3283 Scheibbs
 T +43(0)7482/204 44
info@mostviertel.at, www.mostviertel.at

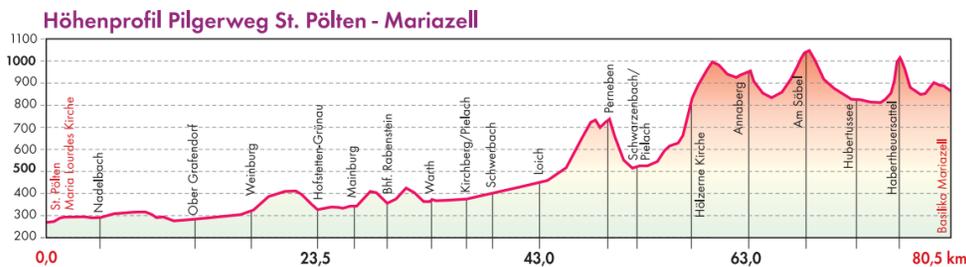


Pielachter Pilgerweg

Von St. Pölten nach Marizell

Mostviertel

Mostviertel



Pielachtaler Pilgerweg St. Pölten – Pielachtal – Mariazell

Gesamtlänge: 80,5 km
Ausgangspunkt St. Pölten:
 Maria Lourdes Kirche
Markierung:
 gelb-rote Tafeln bzw. gelbe Pfeile



Wegbeschreibung in 4 Etappen

1. Tag: St. Pölten – Hofstetten – Grünau: 23,5 km

Maria Lourdes Kirche in St.Pölten – Städtischer Friedhof – Stadtwald – Alpenbahnhof
 Ab hier verläuft die Route auf Feldwegen nach Ebersdorf und weiter nach Weinburg. Vorbei an der Dorfkirche führt der Weg zur **Lourdes Waldkapelle**, die ein beliebtes Wallfahrtsziel geworden ist. Am Pielachtaler Rundwanderweg Nr. 652 geht es weiter zur Kirche von Grünau. In Hofstetten-Grünau ist das 1. Etappenziel erreicht.

2. Tag: Hofstetten – Grünau – Loich: 19,5 km

Unterhalb des Friedhofes von Hofstetten-Grünau trifft man auf den Pielachtaler Radweg, dem man bis Mainburg folgt. Auf dem Wanderweg 4/1 gelangt man durch den Lustwald nach Rabenstein. Ein Abstecher zur **Rabensteiner Pfarrkirche** (Taufkirche von Kardinal König) lohnt sich. Über Steinklamm gelangt man in ca. 1,5 Stunden nach Warth (bei Schlechtwetter über Kardinal König Gedenkweg nach Warth). Nun folgen Sie dem Lauf der Pielach nach Süden und genießen am Pielachtaler Radweg den Ausblick auf die links auf einer Anhöhe stehende **turmlose Andreaskirche**. Von Kirchberg an der Pielach (Skywalk am Kirchenberg) führt der Weg entlang des Pielachtaler Radweges bis zum Ende in Dobersnigg. Von hier aus geht es linkerhand auf der Landstraße nach Loich, dem 2. Etappenziel auf Ihrer Pilgerreise.

3. Tag: Loich – Annaberg: 20 km

Von Loich in südliche Richtung weiter, rechts dem Güterweg Ödgedend folgend und weiter über Perneben, von wo der Weg hinunter nach Schwarzenbach führt. Am Wanderweg 7/6 gelangen Sie in einem langsamen Aufstieg zur **Hölzerne Kirche**, der ideale Platz um auszuweichen und innezuhalten. Nach diesem beliebten Rast- und Andachtsort geht es weiter bergan zum **Weißes Kreuz** (1030 m). Nun folgt der Abstieg zu den Reidliften und danach noch kurz steil bergauf zum 3. Etappenziel nach Annaberg, dem ersten Heiligen Berg. Über den Bergweg gelangt man zur örtlichen Wallfahrtskirche.

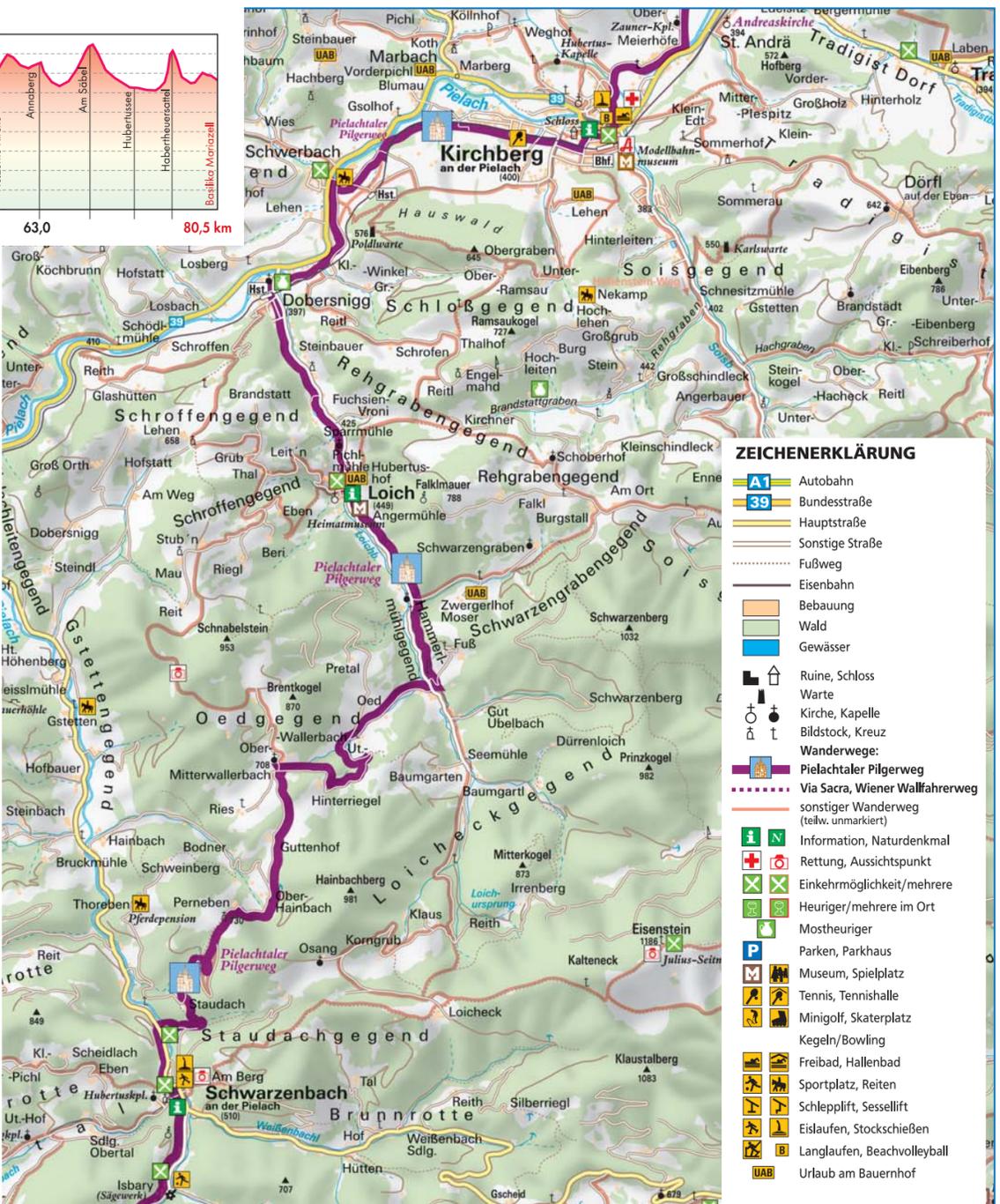
4. Tag: Annaberg – Mariazell 17,5 km

Ab Annaberg folgen Sie der Wanderroute 37 hinauf auf den Sabel, nach Fadental und linkerhand zum Hubertussee mit der romantischen **Bruder Klaus Kirche**. Weiter zur Walster und Aufstieg zum Habertheuersattel (1015 m). Dort zweigen Sie auf den Fernwanderweg 06 ab, der Sie zum Sebastiani Rosenkranzweg führt, dem Sie direkt bis zur **Basilika von Mariazell** folgen.

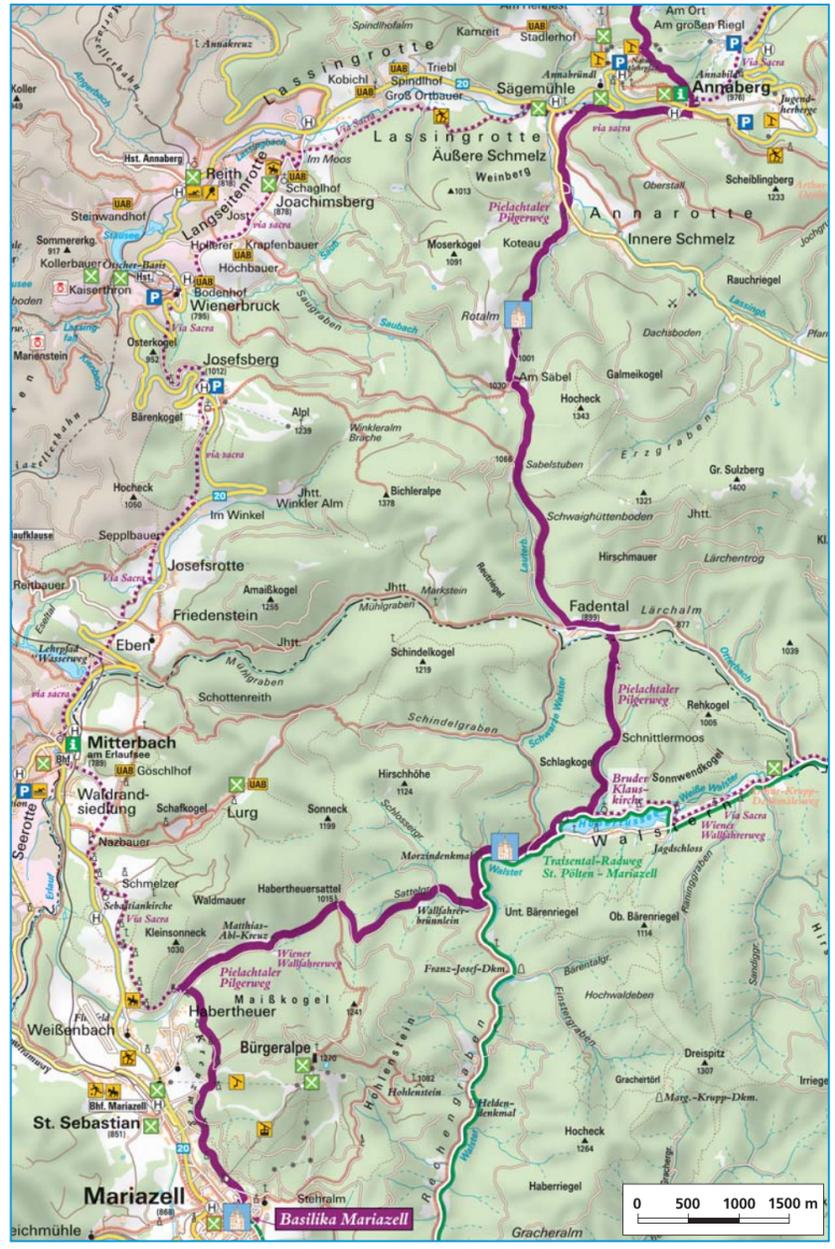
Variante 2:
 vom Habertheuersattel in ca. 1 Stunde auf die Bürgeralpe (1267 m) - Rast - Abstieg oder mit der Gondelbahn ins Zentrum nach Mariazell.

Variante 3:
 Von Annaberg kommt man auf dem Lassingtalweg zur **Joachimskirche** auf dem „2. Heiligen Berg“ und nach Wienerbruck. Immer wieder an historischen Pilgerdenkmälern vorbei und stets abseits der Bundesstraße erfolgt der Aufstieg zum Josefsberg, dem „3. Heiligen Berg“. Der Weiterweg bis Mitterbach vollzieht sich mit der entlang dem Erlauffluss verlaufenden niederösterreichischen Landesgrenze. Bereits in der Steiermark liegt die **Sebastianikirche** und nun geht es auf dem malerischen Sebastianiweg mit seinen Rosenkranz-Bildstöcken nach Mariazell. Der Ötscher ist ständiger Begleiter, die Kirchen und Kapellen laden zur Einkehr ein, die Gasthäuser entlang der Strecke verwöhnen die Pilger und bieten Möglichkeit zur Rast.

Wer besonders gut zu Fuß ist, kann die Route auch in 3 Tagen bewältigen.
Variante 1: St. Pölten – Rabenstein: 30 km, Rabenstein – Schwarzenbach: 22 km, Schwarzenbach – Mariazell: 28,5 km
Variante 2: St.Pölten – Kirchberg: 37 km, Kirchberg – Annaberg: 26 km, Annaberg – Mariazell: 17,5 km



ZEICHENERKLÄRUNG	
	Autobahn
	Bundesstraße
	Hauptstraße
	Sonstige Straße
	Fußweg
	Eisenbahn
	Bebauung
	Wald
	Gewässer
	Ruine, Schloss
	Warte
	Kirche, Kapelle
	Bildstock, Kreuz
	Pielachtaler Pilgerweg
	Via Sacra, Wiener Wallfahrterweg
	sonstiger Wanderweg (teilw. unmarkiert)
	Information, Naturdenkmal
	Rettung, Aussichtspunkt
	Einkehrmöglichkeit/mehrere
	Heuriger/mehrere im Ort
	Mostheuriger
	Parken, Parkhaus
	Museum, Spielplatz
	Tennis, Tennishalle
	Minigolf, Skaterplatz
	Kegele/Bowling
	Freibad, Hallenbad
	Sportplatz, Reiten
	Schlepplift, Sessellift
	Eislaufen, Stockschießen
	Langlaufen, Beachvolleyball
	Urlaub am Bauernhof



St. Pölten – die junge Landeshauptstadt

St. Pölten, Stadt seit 850 Jahren. Das Barockgenie Jakob Prandtauer hat St. Pölten seinen Stempel aufgedrückt. Der Dom, das Rathaus oder das Institut der Englischen Fräulein sind hier beeindruckende architektonische Kunstwerke. In der zugleich jüngsten Landeshauptstadt Österreichs gibt es aber auch eine unvergleichbare Dichte an moderner Architektur von Hans Hollein bis Gustav Peichl im Landhausviertel und Kulturbezirk. Die Lebensader Traisen, drei Seen und viele Parkanlagen bieten Freizeitvergnügen und Erholungsraum.

Info: www.stpoelentourismus.at

Die **Pfarrkirche Maria Lourdes** ist unbedingt einen Besuch wert. Durch die farbige Gestaltung der sehenswerten Glasfenster, die Darstellungen, wie die der Bernadette von Lourdes zeigen, scheint der sakrale Raum der Kirche ganz in violettes Licht getaucht zu sein.

Info: www.lourdespfarre.com

Der Pielachtaler Pilgerweg

Von St. Pölten nach Mariazell führt der Pilgerweg durchs Mostviertler Pielachtal, das „Tal der Dirndl“.

Die leuchtend roten Dirndl sind Symbol für den natürlichen Reichtum des Tals. Aus den süß-sauren Dirndl stellen die Pielachtaler allerlei Köstlichkeiten her und laden zum Verkosten ein. Stolz sind die Pielachtaler auch auf ihre reich strukturierte Kulturlandschaft, eine Landschaft wie aus dem Bilderbuch. Hier kann man „In der Landschaft lesen“ und viel Wissenswertes über die gesunden Wildkräuter erfahren. Für Nachhaltigkeit und gesunde Genüsse engagiert sich das ganze Tal. In allen Gemeinden des Pielachtales sind Dirndlprodukte erhältlich. Wer diese gerne in festlichem Rahmen genießen möchte, besucht am besten den Pielachtaler Dirndlkirtag, der jedes Jahr am letzten Septemberwochenende stattfindet. Jährlich finden im Frühjahr auch geführte Dirndlblütenwanderungen statt. Als nachhaltiges, öffentliches Verkehrsmittel bietet sich mit der Himmelstreppe die neue Zugsgeneration der Mariazellerbahn an.

Info: www.pielachtal.info